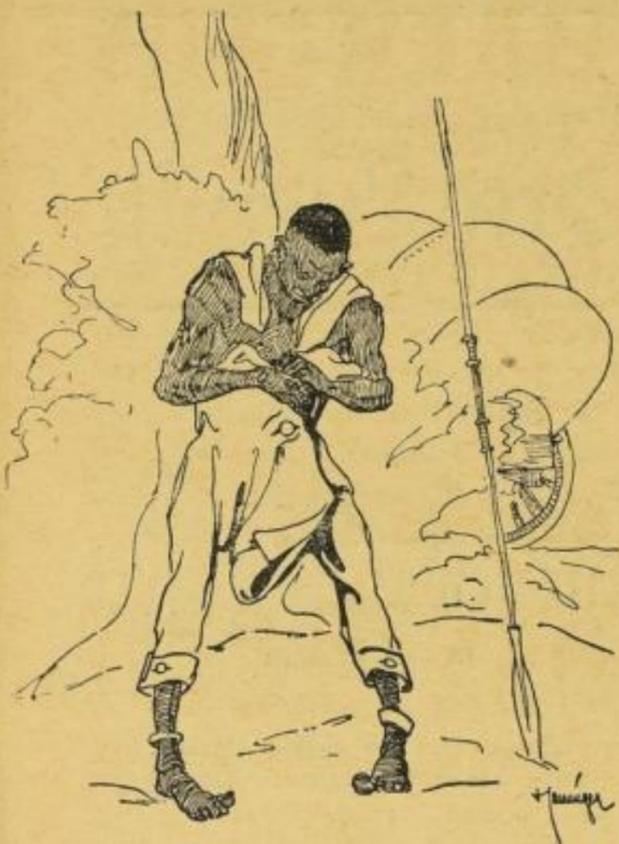


## Illustrationsprobe

aus

## Frau Tswitswiki's „Gott von Oben“



Vorsichtig steckte Tswitswiki alsdann die nackten Füße durch die Arme, zog das übrige Ende des Kleidungsstückes dem Rücken heraus, legte die Schöße über die Schulter und knüpfte über dem Bauch zu. — — —

## Neuerwerbungen.

Z

## Zur Konfirmation und zu Ostern

eignet sich nichts besser als das soeben herausgegebene Büchlein Hoffmanns:

## Frau Tswitschwikis Gott von Oben

Eine Erzählung aus Transvaal.

Illustriert von A. B. Henninger-Berlin.

Preis M. 1.50 gebunden.

Wohl die meisten Afrikaner glauben an einen Gott trotz ihres Unglaubens, der Zauberer, des Fetischwesens, trotz ihrer Götzen. Die einen nennen ihn den Gott von Oben, andere den großen Gott, den Weltenschöpfer, die Sonne usw. Hier wird das Leben eines jungen Kaffers geschildert, der von seiner heidnischen Mutter oft von „dem Gott von Oben“ hört. Der Autor, welcher eine schwungvolle Feder hat, schildert hier interessante Kämpfe mit Löwen und Elefanten, sowie mit Buren und der Eingeborenen untereinander, was dem Buche besonders für die Jugend einen großen Reiz gibt. Der Held der Geschichte wird schließlich einem Buren geschenkt und wird hierdurch aus seinen Verhältnissen heraus- und emporgehoben.

Die Monatschrift: „Der Kolonialdeutsche“ sagt:

„In einer interessanten Erzählung aus Nordtransvaal schildert der Verfasser die Erlebnisse und Abenteuer einer Kaffernfamilie, die durch ihren Sohn Koluane, nach seiner Taufe Daniel genannt, dem Christentum zugeführt wurde. Der beiden alten Tswitschwikis selbster Heimgang wurde ihrer ganzen Sippe ein Ansporn zum Suchen nach dem Gott von Oben, und sie haben ihn gefunden.“

Jeder Sortimentler, der dies Buch einmal auslegt, wird es immer wieder bestellen!

Bei Bestellung auf beiliegendem Verlangzetteln mit 40%.

Buchhandlung der Berliner ev. Missions-Gesellschaft  
Berlin NO 43, Georgenkirchstraße 70.

## Für Konfirmation und Ostern!

Z



Z

Ernst Wittenhagens  
Geschichte der Kunst

Mit einem Anhang über die Musikgeschichte

16. Auflage, bearbeitet von Prof. Dr. Herm. Uhde-Bernays

Mit 24 Kunstbeilagen und 380 Abbildungen im Text

In Ganzleinen-Geschenkbund mit Goldprägung Gm. 10.—

## Ein kunstwissenschaftliches Handbuch für jedermann!

Ein Urteil: „... Wir müssen staunen, was hier für den billigen Preis geboten wird. Die gediegene Ausstattung und der leichtfaklich geschriebene Text gereichen dem neuen Wittenhagen zu besonderem Lob. Diese Kunstgeschichte wird als Geschenkbuch für jung und alt fernerhin noch mehr bevorzugt werden und verdient dies auch in jeder Hinsicht.“

Blätter für Bücherfreunde.

Bestellzettel anbei!

Eßlingen a. N., Februar 1925

Paul Neff Verlag (Max Schreiber)